

Aus dem Dunkel scheint ein Licht,
Das voller Hoffnung zu mir spricht.
Aus der Nacht entkommt ein Schein,
Bewirbt dich unverbraucht und reinen Herzens

In der Ferne war es schön,
Nun will ich nicht mehr von Dir gehn.
Meine Augen sind dir treu,
Die alten Sitten wieder neu.

Heimat Erde

Wo mein Herz schon lange wohnt,
Wird wahre Schönheit noch belohnt.
Falsche Zungen stehen stramm,
Erwarten ihren Untergang.

Gib mir Kraft in schweren Zeiten,
Hell erscheint die Nacht.
Jeder Mann sucht sich die Eine,
Über die er wacht.

Heimat Erde